

Musicalien  
Höllner, Ernst

118

Mus.



# Das Belgierlied.

Aus dem Volksstück:

## Im Mutterwort

von  
OTTOKAR KERNSTOCK

Musik von

# ERNST HÖLLNER.

UNIV. BIBLIOTHEK  
GRAZ

Alle Rechte sowohl für die Dichtung als auch für die Composition vorbehalten.

Preis  $\frac{72 \text{ Kr.}}{\text{Mk. 1,20 R.W.}}$

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von FRANZ PECHSEL (vorm. Ferstl.)

Buch- und Musikalienhandlung.  
GRAZ, Herrngasse No. 3.

Leipzig, C.A. Klemm.

Wien, Fr. Rorich  
(vorm. Wessely)

CILLI  
Th. Drexel's  
Buch-, Kunst- &  
Musikalienhandlung  
(Fritz Rasch)

LEOBEN  
Ludwig Nüssler  
Buch-, Kunst- &  
Musikalienhandlung

MARBURG a/b.  
Th. Kaltenbrunner,  
Buch- & Musikalienhandlung  
(vorm. Fr. Leyrer)

Lith. Anst. v. G. & Boder, Leipzig

## Belgierlied.

1

Beim Sieb'nundzwanz'ger Regiment  
 Da sein die schönsten Leut,  
 Schlank gwachsen, wie a Tann am G'wänd,  
 Und um die Brust hübsch breit.  
 Auf's Plauschen giebt der Steirer nix,  
 Am liebsten redt er halt  
 Mit'n Züngerl, des am Büchserl is,  
 Die Red, die hat an Gwalt.

3

Das Sieb'nundzwanz'ger Regiment  
 Is üb'rall wohlbekannt,  
 So gut, wie ma's im Norden kennt,  
 Kennt ma's im wälschen Land.  
 Denn was so echte Steirerfäust  
 An auf'n Buckel schreib'n—  
 Dös sein Erinnerungen, weisst.  
 Die unvergessli bleib'n.

2

Beim Sieb'nundzwanz'ger Regiment  
 Da kommen d'Buam z'samm,  
 Von dorten, wo ma's Eisen z'rennt  
 Und wo's die Weinstöck hab'n,  
 Drum sein's a Leut, dass ma sich g'freut,  
 Wie Eisen fest und stark,  
 Und allezeit resch bei der Schneid,  
 Wie der Wein von Steiermark.

4

Das Sieb'nundzwanz'ger Regiment  
 Steht wartend auf Befehl,  
 Wenns ringsum blitzt und kracht und stöhnt  
 So ruhig, wie beim Appell.  
 Und tönt's Commando: Belgier für!  
 Schrein's umadum Hurrah,  
 Heut gehts nit g'fehlt, heut' g'winnen mir,  
 Die Steierer sein da!

5

Von Sieb'nundzwanz'ger Regiment  
 Wann an a Kugel trifft,  
 Macht er ka langes Testament,  
 Er braucht dazu ka G'schrift.  
 Grüssts meine Landsleut allbeinand  
 Sagts ihnen i war todt,  
 Pfüat Gott, mei liebes Steierland!  
 Mei Kaiser — pfüat di Gott!

O. Kernstock.

# Belgierlied.

O. Kernstock.

ERNST HÖLLER.

Marschtempo.

Singstimme.

PIANO.

Trompetten.

Beim sieb'n-undzwanz'ger  
sieb'n-undzwanz'ger

Re - gi-ment da sein die schön-sten Leut, schlank gwachsn wie a Tann' am Gwänd' und  
Re - gi-ment da kom-men d' Bu-am z'samm, von dor-ten, wo ma's Ei - sen z'rennt und

um die Brust hübsch breit. Auf's Plausch'n gibt der Stei-rer nix am lieb-sten redt er  
wo's die Wein-stöck hab'n, drum sein's a Leut, dass ma sich g'freut, wie Ei - sen fest und

Piccolo

halt mit'n Züng-erl des am Büchserl is, die Red, die hat an Gwalt. Beim Das  
stark und al - le-zeit resch bei der Schneid, wie der Wein von Steier - mark.

1. 2.

siebnundzwanzger Re-giment is üb-rall wohlbe - kannt, so gut, wie ma's in Nor-den kennt, kennt  
 siebnundzwanzger Re-giment steht wartend auf Be - fehl, wenna ringsum blitzt und kracht und stöhnt, so

*mf* *breit.*

ma's im wel-schen Land. Denn was so ech-te Stei-rer-faust An auf'n Buc-kel  
 ru - hig wie beim A-pell. Und tönts Komman-do: Bel-gier für! schreins um - a - dum Hur-

*f* *mf*

*ff*

schreib'n dös sein Er - in - run - gen, weisst, die un-vergessli bleib'n. Das  
 rah, heut geht's nit g'feilt heut g'winnen mir die Steie - rer sein da. Pum!

*ff*

1. 2.

**TRIO.**

*mf*

Vom sieb'n - und - zwanz - ger Re - gi - ment, wann An a

*f* *mf*

Begleitung kurz und stramm.

Ku - gel trifft, der macht ka long es Te - sta - ment, er

braucht da zu ka Gschrift. *sehr weich und langsamer* Grüssts mei - ne Lands-leut all - ba -

mand, sagts ih - na i war todt, pfüat Gott mei lie - bes

*poco ritard* Stei - rer - land, mei Kai - ser, mei Kai - sa pfüat di Gott Grüssts Gott! *D. C.*

*poco ritard* *D. C.*